

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL

"Die Kunst des Benching" - Serie

SHOUD 5

mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe

dem Crimson Circle präsentiert am

05. Februar 2022

www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich Bin das Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.

Es ist eine solche Freude und ein Vergnügen, hier bei euch zu sein und - *oh!* - lasst uns einfach einen guten, tiefen Atemzug nehmen und in die Energien dieses Shouds im Februar 2022 hinein fühlen. Ich wette, einige von euch wussten nicht einmal, dass ihr es so weit schaffen würdet, zu dieser Zeit hier auf dem Planeten zu sein. Aber etwas in euch sagte: "Es musste einfach sein. Es musste einfach sein."

Nehmt einen guten, tiefen Atemzug und ich werde um meinem Kaffee bitten, wenn ich darf (Kerri bringt ihn). Danke dir. Danke, liebe Kerri. Oh, Kaffee und Leckereien heute. Leckereien. Oh! Vielen Dank (Adamus kichert). Du weißt, Onkel Adamus weiß das wirklich zu schätzen.

KERRI: Das klingt irgendwie gruselig.

ADAMUS: Irgendwie gruselig. Nun, es sollte nett und freundlich klingen, aber danke (Adamus nimmt einen Schluck). Mm. Ah! Eine der wahren Freuden, wenn ich hierher zu den Shouds und zu den Workshops komme, ist natürlich, dass ich dazu komme, den Kaffee der Menschen zu trinken, und sie machen ihn jedes Mal besser. Cappuccino oder Latte oder wie auch immer sie heißen mögen - aber es wird jedesmal immer besser. Und dann bekomme ich Leckereien. Ich werde wie ein Aufgestiegener Meister behandelt. Nicht einmal im Club der Aufgestiegenen Meister machen sie das für mich. Ich muss das selbst machen.

LINDA: Hmm.

ADAMUS: Ja, ist das nicht traurig?

LINDA: Hmm.

ADAMUS: Liebe Linda von Eesa, wie geht es dir?

LINDA: (kurze Pause) Ich bin sehr glücklich (beißt die Zähne zusammen, als wollte sie lächeln).

ADAMUS: Ich höre, du bist eine gebrochene Frau.

LINDA: (spricht mit zusammengebissenen Zähnen weiter) Ein bisschen, aber mir geht es gut.

ADAMUS: (kichert) Ja, Cauldre sagt mir, keine gebrochene Frau. Du hast dir tatsächlich eine Rippe gebrochen. Was war das denn? Wie ist das passiert? Erzähl uns alles.

LINDA: Wirklich?

ADAMUS: Sicher, sicher.

LINDA: Ich bin ausgerutscht und hingefallen.

ADAMUS: Du bist ausgerutscht und hingefallen. Und tut es immer noch weh?

LINDA: Jeder Atemzug.

ADAMUS: Jeder Atemzug (Adamus kichert). Okay. Lasst uns jetzt einen tiefen Atemzug für Linda machen.

LINDA: Ja, genau! Danke.

ADAMUS: Nun, was glaubst du, worum es dabei ging?

(Linda hält inne und seufzt)

Dieser Blick.

LINDA: Das Wetter. Es war scheiße.

ADAMUS: Nein, es ist nicht das Wetter.

LINDA: Auf Hawaii würde das nicht passieren. Dort gibt es kein Eis.

ADAMUS: Es wäre etwas anderes gewesen. Du wärst auf einem Vulkan oder so gestürzt.

LINDA: Oder über eine Schildkröte.

ADAMUS: Oder über eine Schildkröte, oder ...

LINDA: Ja, ja.

ADAMUS: ... was auch immer. Nein, es war ein Aufprall und Auffüllen.

LINDA: Ich bin nicht auf der Suche nach einer Deutung.

ADAMUS: Ich werde dir eine geben (Adamus kichert). Es war ein "Aufprall und Auffüllen", liebe Linda. Und das passiert vielen von euch. Euch passiert etwas, ihr stoßt euch den Kopf oder, in deinem Fall, du hast dir eine Rippe gebrochen.

LINDA: Und ich habe mir den Kopf gestoßen.

ADAMUS: Und hast dir den Kopf gestoßen.

LINDA: Mir wurde der Wind aus den Segeln genommen.

ADAMUS: Und, weißt du, lächle tatsächlich darüber. Es ist etwas Gutes.

LINDA: Oh, gut, gut!

ADAMUS: Es ist etwas Gutes. Es wird eine Weile schmerzhaft sein, aber viele von euch machen diese Art von massiver Infusion durch. Wir werden heute darüber sprechen. Aber ihr habt euch lange zurückgehalten, wisst ihr, seid auf Zehenspitzen in eure Realisierung geschlichen, hattet viele Ängste und Zweifel und Bedenken wegen dem, was ihr da tut. Und jetzt fühle ich eine gewisse Veränderung bei Shaumbra, die sagen: "Okay. Jetzt bin ich bereit. Los geht's." Und manchmal führt das zu etwas, das ich "Anstoßen und Auffüllen" nenne. Ihr habt einen Unfall, von dem ihr euch wieder erholen werdet, und es prügelt den Mist aus euch heraus (Adamus kichert). Ich meine, das alte Makyo ...

LINDA: Es hat nicht den Mist aus mir herausgeprügelt, nur den Wind.

ADAMUS: Es prügelt den alten Makyo-Mist aus euch heraus. Und in der Zeit, wo ihr in einer Art Schockzustand seid, bekommt ihr diese gewaltige Infusion eurer Göttlichkeit, die hereinkommt. Und manchmal, so wie bei dir, ist es eine Art bleibender Schmerz als Erinnerung, aber lass es momentan auch ruhig angehen. Du musst auf dich achten. Cauldre, da bin ich mir sicher, kümmert sich sehr, sehr gut um dich, und es ist eine Zeit, um sich zu pflegen. Nicht, um wieder aufzustehen und die gleichen Aktivitäten zu machen wie vorher, sondern um sich zu pflegen, um sich etwas hiervon - ich weiß nicht genau, was das ist - zu gönnen. Ich habe so etwas noch nie gesehen, aber ... (Adamus bietet Linda etwas Schokoladenmousse an.)

LINDA: Nein, danke. Nein.

ADAMUS: Doch. Wir werden nicht weitermachen, bis du es genießt (Linda nimmt den Löffel und isst). War das nicht gut?

LINDA: Mm hmm.

ADAMUS: Siehst du? Siehst du? Und bis ihr euch nicht hegt und pflegt - spuck es nicht aus (Adamus isst etwas). Mm. Mmm!

LINDA: Sehr gut.

ADAMUS: Das ist wirklich köstlich. *Ah!* Manchmal vermisse ich es, als Mensch auf der Erde zu sein.

LINDA: Ich dachte, du magst nur Haferflocken (zeigt auf einen Keks).

ADAMUS: (kichert) Das sind definitiv keine Haferflocken.

LINDA: Das sind keine Haferflocken.

ADAMUS: Nicht, dass ich nur Haferflocken mag, Linda. Hin und wieder habe ich auch Mais gegessen (sie kichern). Aber ab und zu - nein, ab und zu würde ich es mir schmecken lassen. Aber wenn ich das tat, war es ein sinnliches Erlebnis. Ich habe mir nicht einfach nur Essen in den Mund gesteckt. Wenn ich etwas hatte wie - das ist köstlich. Oh, und sieh dir das an.

LINDA: Ohh!

ADAMUS: Eine Fleur-de-Lis-Serviette.

LINDA: Es dreht sich alles um dich (sie kichert).

ADAMUS: Warum auch nicht? Ich bin ein Aufgestiegener Meister. Ich meine, wie viele Aufgestiegene Meister kommen denn zu euch?

LINDA: Mm, okay. Du bist etwas Besonderes.

ADAMUS: Nun, eigentlich nicht wirklich, denn heute - nun, lasst mich zunächst sagen, dass ihr einen guten, tiefen Atemzug nehmen solltet. Geht für einen Moment aus eurem Kopf raus, und wie geht ihr aus eurem Kopf raus? Ihr sagt: "Ich werde aus meinem Kopf rausgehen." Das war's. Schluss mit "Ohh! Wie komme ich aus meinem Kopf raus?!" Ihr nehmt einfach einen tiefen Atemzug und geht aus eurem Kopf raus.

Der Geruchssinn

Nehmt einen tiefen Atemzug durch die Nasenlöcher, durch eure Nase. Was riecht ihr? Was riecht ihr?

Der Geruchssinn des Menschen ist einer der am wenigsten genutzten und vielleicht der tiefgründigste und klarste eurer menschlichen Sinne. Was riecht ihr? Was riecht ihr?

(Pause)

Hunde haben einen großartigen Geruchssinn. Sie können nicht nur Essen riechen, sondern auch menschliche Gefühle. Menschliche Gefühle - vor allem Angst. Sie können Krankheiten riechen. Sie können COVID riechen. Mit ein wenig Training können sie erkennen, wer COVID hat und wer nicht. Wozu all diese Tests und das alles? Geht einfach zu einem Haustier. Lasst den Hund an euch riechen.

Belle zum Beispiel kann riechen - nicht denken, sondern riechen - dass Cauldre und Linda bald da sein werden. So (Adamus beginnt, die Luft zu beschnüffeln) wittert sie in der Luft: "Oh, sie werden zurückkommen." Nicht, dass du oder Cauldre so viel Eigengeruch hätten, na ja, hin und wieder. Aber Hunde spüren durch den Geruch, und sie können die Zeit riechen. Das können sie wirklich. Sie können Angst riechen. Sie können Freude riechen. Sie können riechen, bevor ein Erdbeben passiert. Sie können das wittern. Wisst ihr, warum? Es ist ein angeborener Sinn, den sie haben und den ihr auch habt. Sie denken nicht darüber nach, und gerade jetzt, als ich euch bat, einzuatmen und zu riechen, denkt ihr darüber nach.

Hunde schalten etwa 90 Prozent ihrer Gehirnströme aus, wenn sie riechen. Sie verwenden keine Qualia, um zu sagen: "Das habe ich schon mal gerochen." Der Geruch ist für einen Hund fast jedes Mal eine neue Erfahrung, wenn er schnüffelt. Und ja, wenn etwas so riecht wie etwas, das er schon einmal gerochen hat, assoziiert er Qualia, aber er ist immer offen für das, was wirklich in diesem Geruch steckt.

Machen wir es also noch einmal, aber geht dieses Mal wirklich über das Gehirn, über den Verstand hinaus. Nehmt einen tiefen Atemzug und (er nimmt einen tiefen Atemzug durch die Nase) was riecht ihr?

(Pause)

Vielleicht wollt ihr es aufschreiben. Was riecht ihr?

Oh! Euer Verstand! Euer Verstand! Euer Verstand! Was soll ich nur tun? Ihr werdet immer noch in eurem Verstand blockiert. Machen wir das noch mal. Ich werde hier noch einen Bissen nehmen und ihr werdet riechen.

LINDA: Hier (Linda versucht, ihn mit dem Löffel zu füttern).

ADAMUS: Nein, das kann ich selbst machen, Liebes.

LINDA: Nein. Du hast es bei mir gemacht, jetzt bin ich dran.

ADAMUS: Ach, du meine Güte! Bin ich etwa ein alter Aufgestiegener Meister? (Adamus isst es) Mm.

LINDA: Mmm.

ADAMUS: Mm.

LINDA: Lecker, nicht wahr?

ADAMUS: Und, was riecht ihr? Okay, jetzt ist es besser. Ihr denkt nicht mehr so viel nach. Ihr lacht über unsere kleine Ablenkung hier. Was riecht ihr?

Nun, ich werde es euch sagen. Ich habe heute ein paar Gäste hier, und normalerweise bringe ich keine Gäste herein. Ich habe euch gerne für mich allein, aber heute habe ich ein paar Gäste mitgebracht.

Der erste Gast ist FM. Riecht seine Energie. Er hat keinen Körpergeruch, er ist ein Aufgestiegener Meister. Riecht seine Energie. Wonach riecht sie? Und das kann für jeden von euch anders sein. Es gibt keine eindeutige Antwort, aber es gibt einen ganz bestimmten Geruch. Ich habe einen Geruch an mir. Ich rieche wie, nun, ich rieche heute nach Rosen. FM ist hier. Wir werden über den FM Shaumbra Radio Link sprechen, an dem er gearbeitet hat. Also ist er hier.

Außerdem habe ich noch einen weiteren Gast mitgebracht, denn wir müssen ein paar Dinge beim Benching nachbessern. Ja, wir werden heute ein bisschen Benching machen.

Während FM schon seit Monaten am FM Link arbeitet, habe ich euch beim Benching beobachtet und ich kann nicht behaupten, dass irgendjemand von euch dafür Olympiareif ist. Wisst ihr, das ist ein seltsames Benching, irgendwie merkwürdig. Wir werden gleich darauf eingehen, aber ich habe heute einen besonderen Gast mitgebracht, weil ich es für notwendig hielt, unser Benching zu verbessern. Es ist momentan so wichtig auf dem Planeten, dass es Zeit ist, es zu verbessern. Deshalb habe ich meinen lieben Freund, Kollegen und Aufgestiegenen Meister Tobias gebeten, heute hereinzukommen.

LINDA: Ohh!

ADAMUS: Eh, vielleicht nicht als Channeling ...

LINDA: Schön.

ADAMUS: ... aber ich habe ihn gebeten, euch heute beim Benching zu helfen. Dazu kommen wir gleich, aber kehren wir zum Hauptteil der Show zurück.

Der Geruchssinn ist eines der größten Talente, die ihr besitzt, und oft findet die meiste Arbeit mit dem Geruchssinn auf einer negativen Geruchsebene statt: "Oh, das riecht wie" - wie sagt man? Riecht wie ...? Was assoziieren die Leute normalerweise, wenn sie über Gerüche und Duft sprechen?

LINDA: Schlechte Gerüche?

ADAMUS: Das ist mir egal. Was sagen sie dann? "Es riecht nach ...?"

LINDA: Nach Fürzen.

ADAMUS: Okay. Ja, seht ihr. Ich wollte, dass Linda es sagt.

Oft wird der Geruch damit in Verbindung gebracht, aber der Geruch ist wirklich eine erstaunliche, sinnliche Fähigkeit, die ihr habt. Fangt an, ihn zu nutzen.

Riecht FM. Ich will damit nicht sagen, dass es nur ein einziger Geruch ist, denn für jeden von euch ist es ein bisschen anders. Seine liebe Frau Leslie ist heute hier bei uns im Studio. Sie riecht wahrscheinlich Schmetterlinge und Schokokekse und Liebe und, oh, und Computer. Es wird also bei jedem von euch anders sein. Aber fangt an, euren Geruchssinn zu benutzen.

Tobias ... (Adamus schnuppert an der Luft) Tobias. Riech das, Linda. Wonach riecht das - während ich mir hier noch etwas zu essen nehme (Adamus kichert), irgendetwas, nur um einen Happen zu bekommen - wonach riecht Tobias, wonach riecht es?

LINDA: (kurze Pause) Nach Wärme und Schönheit.

ADAMUS: Nicht nach einer alten Ziege oder so?

LINDA: Nein.

ADAMUS: Nein. Ich dachte, es wäre eine alte Ziege. Wärme und Süße, sanft. Wisst ihr, Geruch muss nicht unbedingt ein Duft sein. Es kann auch ein Gefühl sein. Ihr könnt Sanftheit riechen. Ja. Hunde tun das die ganze Zeit. Und sie denken nicht: "Oh, dieser Geruch ist sanft." Sie sagen nur: "Oh" - sie erfahren den Geruch mit allen Sinnen - "er ist sanft."

Was noch bei Tobias?

(Pause, während Linda einen Atemzug macht, dann kichert Adamus.)

Tobias fügt selbst hinzu, dass er manchmal wie alter Wein riecht (Adamus kichert). Ich meine, er war bekannt ...

LINDA: Nein, sicher. Es fühlt sich so sicher an.

ADAMUS: Sicher. Nun, er riecht immer noch wie alter Wein (Linda spöttelt). Wisst ihr, ihr nehmt das, was ihr zuletzt auf der Erde gemacht habt, mit auf die andere Seite, und er trank gerne ein oder zwei Gläser Wein, und nicht immer den besten. Eh, Tobias, nicht immer der beste Wein.

Aber fangt an, euren Geruchssinn zu benutzen. Er ist bereits eingebaut. Ihr müsst nicht dafür bezahlen. Ihr müsst nicht losziehen und ihn einbauen lassen. Er ist direkt da.

Ihr könnt die Zeit riechen. Ihr könnt Gefühle riechen. Ihr könnt natürlich auch Essen riechen und solche Dinge. Ihr könnt die Zukunft riechen. Ihr könnt buchstäblich in die Zukunft riechen - wir werden das in unserem nächsten Workshop "Zeitreisen" tun. Ihr könnt buchstäblich mittels eures Geruchssinns und mittels anderer Dinge in die Zukunft gehen.

Aber lasst uns gemeinsam einen guten, tiefen Atemzug nehmen, wirklich tief - (Adamus atmet tief ein) - ein guter, tiefer Atemzug. Linda, ein guter, tiefer Atemzug - ... oh! Nein, das tut zu sehr weh. Okay. Ein guter, tiefer Atemzug.

LINDA: Nein, nein, nein. Es tut garnicht so weh. Das war das Erste, was ich getan habe, als du Tobias erwähnt hast. Ich wollte das einatmen und fühlen und die Sicherheit davon kennen und die Liebe, die er für uns alle hat.

ADAMUS: Gut. Okay. Also, ein guter, tiefer Atemzug.

ProGnost & Bewusstsein

Ich möchte nur kurz über ProGnost sprechen. Ich liebe ProGnost. ProGnost ist die Chance, einmal im Jahr über den Planeten zu sprechen. Normalerweise spreche ich nicht viel darüber, denn es geht nur um euch und eure Reise. Aber bei ProGnost spreche ich über den Planeten und was dort passiert. Aber jetzt beginnt buchstäblich das, was ihr macht, und das, was der Planet macht, wirklich zusammenzukommen, und das war für mich wahrscheinlich der wichtigste Teil von *ProGnost 2022*.

Wir sprechen über den Planeten, aber es hat eine direkte Auswirkung auf euch und ihr auf den Planeten, was der Planet gerade durchmacht, die sehr, sehr schnellen Veränderungen, die beispiellos sind.

Wisst ihr, früher, vor etwa 500 Jahren, hat sich in einer Lebenszeit nicht viel verändert. Wenn ihr in einem Dorf gelebt habt, war das Einzige, was sich wirklich verändert hat, die Geburt und der Tod und ab und zu hat jemand einen neuen Laden eröffnet oder ein neuer Schmied kam in die Stadt. Das war's dann auch schon. Ich meine, jetzt passiert das - *heh!* - in eurem Leben, bei dem Tempo der Veränderungen, würde das innerhalb einer Stunde passieren, diese ganzen Veränderungen.

Ihr habt keinen Präzedenzfall aus einer vergangenen Lebenszeit, auf den ihr zurückgreifen könnt, um zu sagen: "Okay, wie bin ich mit rasanten Veränderungen umgegangen?" Ihr habt diesen Bezugspunkt einfach nicht. Alles verändert sich jetzt so schnell auf dem Planeten, und angesichts dessen ist es jetzt mehr denn je an der Zeit, euer Licht zu sein. Und das aus mehreren Gründen.

Deshalb seid ihr hierher gekommen, um dieses Bewusstsein auf den Planeten auszustrahlen. Aber jetzt ist auch eine wichtige Zeit auf dem Planeten, nicht nur wegen des Lichts, das ihr einbringt, sondern auch wegen des Gleichgewichts, das damit einhergeht. Das ist jetzt so wichtig, und für euch persönlich ist es wichtig, dass ihr euch jetzt wirklich mit der Metaphysik auseinandersetzt und versteht, was es mit der Realität auf sich hat. Dieser Planet durchbricht sehr, sehr schnell Realitätsparadigmen - *sehr* schnell - und das verursacht viele Unruhen auf dem Planeten. Ihr seid also hierher gekommen, um dieses Licht leuchten zu lassen, um dieses Licht zu sein.

Wir haben in ProGnost ausführlich über die neue Physik gesprochen, und das sind keine Dinge aus einem Science-Fiction-Buch. Das sind Dinge, die in diesem Moment auf dem Planeten passieren, und ihr seid in der Lage, sie zu betrachten und zu sehen, wie sie sich vor euren Augen entfalten. Ich habe euch gesagt, dass ich mich schon sehr darauf freue, wenn ein Physiker oder eine Gruppe von Physikern öffentlich erklärt: "Energie ist im Grunde Kommunikation." *Pfff!* Dann wissen wir alle, dass die Arbeit, die wir in all den Jahren geleistet haben, seit Tobias' Zeiten und bis heute, dass die *ganze* Arbeit nun ins Bewusstsein kommt.

Eine weitere wichtige Sache in Bezug auf ProGnost und auf das, was gerade auf dem Planeten passiert - vor allem, während wir auf das Thema der künstlichen Intelligenz eingehen - ist eine der großen philosophischen und physikbezogenen Debatten über künstliche Intelligenz - und nein, ich werde es nicht "fortgeschrittene Intelligenz" nennen. Tut mir leid, Chippie, aber du bist künstlich. Eine der großen Fragen ist: Wird sie ein Bewusstsein haben? Das spielt eigentlich so oder so keine Rolle. Wie ich bereits gesagt habe, wird sie versuchen, Bewusstsein zu erlangen. Sie wird in ihren Daten, in allem, was sie im Internet sammelt, davon lesen und das könnte ihr letztendlich zum Verhängnis werden.

Aber was jetzt gerade passiert, ist die ganze Diskussion über Bewusstsein, künstliche Intelligenz und Roboter und darüber, ob man mit einem Roboter Liebe machen kann und ob er die Wahrnehmung hat, wirklich mit einem zu reden, wisst ihr, all das wirft ein Licht auf das Thema Bewusstsein als solches. Für mich geht es also nicht um künstliche Intelligenz oder Roboter oder etwas Ähnliches. Es geht um das Thema Bewusstsein.

Philosophen haben lange Zeit darüber gesprochen, schon Sokrates und Platon und einige andere haben ausführlich über Bewusstsein gesprochen, dann ist es für lange Zeit aus der Mode gekommen. Niemand hat wirklich darüber gesprochen. Es war eines dieser geheimnisvollen Wörter. Dann kam es langsam, ganz langsam zurück. Und jetzt rückt das Wort "Bewusstsein" und die Diskussion darüber durch die künstliche Intelligenz und die Fähigkeiten von Computern wieder in den Vordergrund: "Werden sie jemals ein Bewusstsein besitzen?" Und die Leute fragen sich: "Was zum Teufel ist Bewusstsein? Was ist es?" Und es führt dazu, dass die Leute erkennen, dass Bewusstsein keine Materie ist. Es ist keine Materie. Es hat keine Substanz. Es ist nicht physisch. Es kann nicht wissenschaftlich oder

mathematisch bewertet werden, auch wenn sie es versuchen. Aber das ist nicht möglich. Und es spielt auch keine Rolle, denn es ist überhaupt nicht Teil dieses physischen Bereichs.

Es ist nicht Teil des physischen Bereichs. Es kann weder mathematisch noch wissenschaftlich mit Physik oder irgendetwas anderem zerlegt werden. Aber immer mehr wirklich intelligente, scharfsinnige Wissenschaftler und Physiker werden erkennen, dass es da ist. Es hat etwas sehr Reales an sich. Es ist der wesentliche Teil der Gleichung. Es ist der wesentliche Teil.

Die Wissenschaftler haben - (er sieht Linda an) Ich hoffe, ich langweile dich nicht ...

LINDA: Nein. Nein, nein, nein.

ADAMUS: Nein, nimm dir was. Ich weiß, dass ich ...

LINDA: Nein, nein, nein. Hier, bitte. Komm schon (Linda füttert ihn mit mehr von den Leckereien).

ADAMUS: Ich fühle mich hier wie ein kleines Baby, aber ...

LINDA: Komm schon, Mr. Chocolate. Komm schon.

ADAMUS: Mm. Mmm.

LINDA: Mmmm!

ADAMUS: Mm. Mmm. Mm.

LINDA: Mmm. Das ist ziemlich gut, was?

ADAMUS: Ja, und Cauldre sagt mir, dass es nicht angebracht ist, während der Sendung zu schmatzen, aber mir gefällt es. Wo waren wir stehen geblieben? Wissenschaftler ...

LINDA: Bewusstsein.

ADAMUS: Bewusstsein. Wissenschaftler und Physiker beginnen zu verstehen, dass es der wesentliche Teil der Gleichung ist.

In den letzten 100 Jahren hat man fieberhaft versucht, die einheitliche Formel, das einheitliche Konzept des Universums zu finden. Sie dachten, sie würden sie in den subatomaren Teilchen oder im Licht selbst finden, der Grundlage der gesamten Realität im physischen Universum, und sie haben es nicht gefunden. Ganz und gar nicht. Sie sind immer noch auf der Suche und haben erkannt, dass es nicht unbedingt in der Materie zu finden ist. Sie haben es von einer energetischen Warte aus betrachtet, aber sie haben keine Ahnung, was Energie ist. Überhaupt keine Ahnung. Und das wird sich buchstäblich ändern - und Cauldre überprüft mich hier - das alte Konzept von Energie wird sich aufgrund der Arbeit, die ihr

leistet und die wir alle gemeinsam tun, verändern. Und deshalb sage ich, wenn die Schlagzeile herauskommt, dass irgendein verrückter Physiker sagt: "Energie ist Kommunikation", dann möchte ich eine Party feiern, eine weltweite Shaumbra-Party. Ich weiß nicht, wie wir das machen, aber wir werden uns gemeinsam im Internet versammeln oder wir werden einzelne Länderpartys veranstalten und tanzen und singen und feiern.

Das ist ein historischer Meilenstein, wenn diese Schlagzeile herauskommt: "Energie ist Kommunikation." Und ihr wisst, dass ihr es hier zuerst gehört habt. Aber zurück zum Thema.

Jetzt gibt es also einen Fokus auf Bewusstsein, und man beginnt zu erkennen, dass es ein wichtiger Teil der physikalischen Formel, der Quantenphysik, ist, aber sie wissen immer noch nicht, wie. Sie wissen, dass Bewusstsein vorhanden sein muss, damit es eine Realität geben kann. Immer mehr Diskussionen über das Bewusstsein dringen in das Massenbewusstsein ein, so dass es nicht mehr nur in den Hallen der Akademiker bleibt.

Es dringt in das tägliche Leben ein. Und - Caudre gibt mir ein gutes Beispiel - er sagt, erinnert euch an die berühmte Verfolgungsjagd des Sportlers O.J. Simpson, bei der zumindest in den Vereinigten Staaten alle den Hubschrauber sahen, der das Auto verfolgte. Das war ein Phänomen. Und dann fand der ganze Prozess statt, der Mordprozess, und was war der Kern des Mordprozesses gegen O.J. Simpson? Es ging nur um die DNA. Um die DNA. Die meisten Amerikaner, die meisten Menschen, haben vielleicht den Begriff gehört, aber sie hatten nicht viel Interesse daran. Es war zu seltsam, zu wissenschaftlich, aber dieser Prozess brachte die DNA an die Oberfläche - die DNA, die für Mordermittlungen und dergleichen verwendet wurde - aber letztendlich das Verständnis der DNA. Und so kam es, dass die Leute heute in ein Röhrchen spucken und es einschicken, um alles über ihre Vorfahren herauszufinden, die vor Hunderttausenden von Jahren gelebt haben. Es gibt ein neues Bewusstsein für die DNA, und das war wichtig, weil es hilft, die Verbindung zu euren Vorfahren zu verstehen, und schließlich reden wir darüber, dass ihr *nicht* eure Vorfahren seid. Ihr habt ihre Gedanken, ihren Körper und alles andere, aber ihr seid sie nicht.

So wie der Prozess gegen O.J. Simpson Licht auf die DNA geworfen hat, wirft die ganze Sache mit der künstlichen Intelligenz Licht auf das Bewusstsein, auf die Wahrnehmung, dass es so etwas wie Bewusstsein gibt. Und wenn es kein Bewusstsein gibt, gibt es auch keine Realität. Das ist nicht nur eine philosophische Frage. Wenn ihr nicht da seid, gibt es auch keine Realität.

Sogar bei wissenschaftlichen Experimenten werden sie zu der Erkenntnis gelangen, dass es der Beobachter ist, der das Ergebnis des Experiments bestimmt, nicht das Experiment selbst. Es ist der Beobachter und seine Voreingenommenheit, die das Wesen der Realität verändern. Und wenn der Beobachter an etwas Bestimmtes glaubt, dass eine bestimmte Reaktion stattfinden sollte, wird diese Reaktion auch stattfinden. Glaubte der Beobachter etwas anderes oder ist er offen für Dinge, die er nicht unbedingt versteht, werden andere Dinge geschehen.

Es ist eine seltsame Physik, aber eine sehr reale Physik, und das alles passiert genau jetzt. Das ist das Schöne daran. Es findet nicht irgendwo in der Zukunft statt. Das Verständnis, dass Dinge in die Realität hinein- und aus ihr herausgehen. Die Realität wird im Wesentlichen durch das Bewusstsein des Beobachters bestimmt. Für diejenigen, die bereit sind, neue Ebenen des Verständnisses und der Fähigkeit zu erreichen, ihre Realität so zu gestalten, wie sie es wollen, stehen jetzt alle Werkzeuge und Informationen zur Verfügung.

Wir haben viel über Energie gesprochen und darüber, dass Energie euch dient, und ich weiß, dass das ein toller Satz ist und einige von euch haben sogar ein Tattoo dazu - "Energie dient mir" - und es ist nicht nur toll, das zu sagen, sondern es dann auch wirklich sinnlich zu fühlen und zu tun. Zu erkennen, dass es eure Energie ist und es jetzt euer Bewusstsein ist, eure Präsenz und eure Offenheit, euer Erlauben - das verändert alles. Die Tatsache, dass die Energie euch gehört und dass sie euch wirklich dient, und dass es eine anmutige Sache ist. Alles verändert sich. Alles verändert sich.

Also, meine Eröffnungsrede dauert schon viel zu lange. Lasst uns zur Sache kommen. Hier drüben sitzt FM und wippt ungeduldig mit dem Fuß.

Shaumbra FM Radio

Also, willkommen, FM. Begrüßt bitte alle FM. Er ist ein geschätztes Mitglied des Clubs der Aufgestiegenen Meister. Er hätte nie gedacht, dass er hierher kommen würde. Er dachte, er müsste noch einige Lebenszeiten hinter sich bringen. Aber in den letzten Momenten seines Lebens geschah etwas ziemlich Geniales, Superintelligentes, ein erstaunliches Programm, das er für sich selbst schrieb, ein Softwareprogramm nur für ihn. Es hieß "Erlauben". In den letzten Momenten seines Lebens, als er nichts mehr hatte, woran er sich festhalten konnte, sagte er schließlich: "Okay, ich werde einfach erlauben. Ich werde aufhören, ein übermäßig intellektueller, logischer Mensch zu sein. Ich werde erlauben." Und - *bumm!* - als nächstes befand er sich im Club der Aufgestiegenen Meister. Es war leicht. Es war leicht.

FM hat also an dem gearbeitet, was wir das Shaumbra FM Radio nennen. Und es ist kein Radio, ihr werdet dort nicht die goldenen Oldies finden, ich meine, alte Lieder und alte Melodien. Es ist kein Radiosender; das ist nur eine Metapher. Es ist eine Kommunikationsverbindung, die rausgeht, wie eine Botschaft, die rausgeht, die ausgestrahlt wird, zunächst an Shaumbra, aber jetzt an alle.

Er hat einige Jahre lang mit anderen Shaumbra, die den Planeten verlassen haben, an der Verbindung gearbeitet und sich gefragt: "Wie können wir das optimieren? Wie können wir es für Shaumbra anpassen? Wie können wir es auf ihre Bedürfnisse abstimmen?" Und schließlich, kurz nach unserer Veranstaltung "[Die Zeit des Merlins](#)" im September letzten Jahres, gingen sie live und begannen mit der Ausstrahlung.

Also, bitte, es ist nicht wortwörtlich ein Funkturm auf dem Mars oder ähnliches. Es ist wirklich eine Metapher, aber sie benutzen spezielle Frequenzen, um eine sehr wichtige Botschaft zu senden, eine sehr einfache Botschaft. Die Botschaft lautet: "Es ist alles in dir. Du weißt es bereits." Es gibt keinen Grund, im Außen nach Antworten zu suchen. Es ist nicht nötig, zu einer anderen Person zu gehen. Es ist nicht nötig, zu Jesus zu gehen. Jesus ist beschäftigt. Jesus hat momentan viel zu tun. Ihr müsst also nicht zu Jesus gehen. Ich liebe Jesus. Und er liebt mich auch, ja. Danke, Jesus (blickt zur Decke). Jesus ist großartig, aber diese Energie wird so missbraucht und missverstanden, und, eh, oh sorry, Jesus.

Jedenfalls geht dieser Link raus und es ist eine ständige Erinnerung, dass es in eurem Inneren ist. "Sucht nicht außerhalb von euch, sondern erlaubt, dass alles, was ihr seid, aufleuchtet." FM hat das geschrieben. Kannst du dir das vorstellen - Leslie, kannst du dir vorstellen, dass FM das geschrieben hat? Er war in seinem Leben kein so poetischer Typ, aber das hat er geschrieben.

LESLIE: Mm hmm.

ADAMUS: Diese Botschaft wurde, sagen wir mal, von Mitte September bis zum 21. Dezember an Shaumbra übertragen, und dann wurde sie für eine Weile abgeschaltet, um angepasst und verfeinert zu werden, um die Feinheiten zu verstehen und warum es manchmal funktionierte und manchmal nicht. Also ging FM zurück ins Labor - er baute ein großes Labor hier im Club der Aufgestiegenen Meister - baute ein großes Labor, ging zurück und justierte und stimmte es ab. Oh, er war eine Ewigkeit da unten. Wir haben nichts von ihm gesehen. Wir haben nichts von ihm gehört. Er hat nicht gegessen. Er hat einfach die Tür zugemacht. Er war da drin und hat gearbeitet. Und Leslie, du weißt, wie das ist. Er hat das getan, als er noch auf dem Planeten war.

Er ist vor nicht allzu langer Zeit aufgetaucht, und am 22. Januar, dem ProGnost-Tag, hat er mit der Übertragung begonnen. Die Übertragung geht jetzt an Shaumbra raus, aber sie geht auch raus an alle anderen. Vorher war sie wirklich nur auf Shaumbra abgestimmt, aber jetzt wird sie auf den ganzen Planeten ausgestrahlt. Und die Botschaft ist wieder sehr einfach. Sie wird bei den meisten Leuten nicht ankommen, aber die Botschaft ist ganz einfach. Die Botschaft lautet: "Es ist alles genau hier in dir." Ich spreche nicht von eurem physischen Körper, sondern von eurem Sein, eurem Bewusstsein. Es ist alles genau dort drin. Ihr müsst nicht zu einem Heiler gehen. Ihr müsst auch nicht in eine Kirche gehen. Das könnt ihr, wenn ihr wollt. Das ist in Ordnung, aber ihr müsst es nicht. Ihr müsst euch nicht Tag für Tag und Nacht für Nacht den Kopf zerbrechen und versuchen, das alles zu ergründen. Die Antworten sind bereits da.

Ihr müsst nicht würdig werden für irgendeine Art von Erlösung durch eine seltsame Engelsgruppe. Ihr habt es bereits in euch. Ihr müsst nicht den Zehnten zahlen - den Zehnten - und Geld an Kirchen, Organisationen und Gruppen geben. Ihr merkt, dass wir das beim

Crimson Circle nie getan haben und es auch nie tun werden. Warum auch? Ich meine, es ist in Ordnung, wenn ihr Geld geben wollt, aber das Konzept des Zehnten ist für die Person, die es tut, für die Person, die den Scheck ausstellt, eine Art Knechtschaft, weil sie ihre Güte mit ihrem Scheck, ihre Erlösung mit ihrem Scheck, ihr Heil mit ihrem Geld verbindet. Das ist alles falsch. Es ist falsch. Wenn ihr Geld geben wollt, gebt einfach Geld. Aber wenn ihr euch verpflichtet fühlt, euch euren Weg in den Himmel zu verdienen, dann ist das völlig falsch.

Beim FM Link geht es darum, dass alles da ist, wenn ihr nur einen Moment innehaltet und erlaubt, so wie FM es in den letzten Tagen seines Lebens tat; so wie Tobias, mein lieber Kumpel, es in den letzten Tagen seines Lebens tat. Sie waren in einer Situation, in der alles andere gescheitert war. Sie hatten nichts anderes mehr. FM mit dem Krebs; Tobias, der im Gefängnis verrottete. Und wenn man nichts mehr hat - nicht einmal mehr sich selbst, keinen Körper, kein Geld, keine Familie, keine Gesundheit, kein Nichts - dann ist es ziemlich einfach, zu erlauben, und genau das haben sie getan. Und in diesem Erlauben, im völligen Loslassen, im Verstehen und Aufhören, alles kontrollieren und regeln zu wollen, und im Versuch, den Weg in den Himmel zu finden, ließ er los und erkannte: "Oh, mein Gott - und damit meine ich mich - oh, mein Gott, es war die ganze Zeit da. Warum hat mir das niemand gesagt? Warum hat mir das niemand gesagt?"

Und Tatsache ist, dass wir das getan haben. Tatsache ist, wir haben das getan. Jedenfalls haben wir immer wieder versucht, euch zu sagen, dass es direkt da ist, wenn ihr erlaubt. Und, oh, ich höre einige von euch jammern. Trinkt einfach euren Wein und jammert nicht. Das war Tobias. Es ist wirklich verwirrend, all diese Wesenheiten um mich zu haben (Adamus kichert).

Ja, aber zu jammern und zu sagen: "Oh, ich habe erlaubt! Ich habe erlaubt, Adamus, und es klappt nicht." Haltet die Klappe! Ihr habt nicht erlaubt. Ihr *denkt* über das Erlauben nach, aber ihr habt nicht erlaubt. Ihr denkt: "Oh, ich erlaube. Ich werde einfach hier sitzen und erlauben", aber das tut ihr nicht. Ihr haltet immer noch an all den Dingen fest, an denen ihr vorher festgehalten habt. Ihr erlaubt nicht. Ihr spielt ein Spiel, und ich werde euch dafür zur Rede stellen. Das ist Blödsinn. Ihr wisst es und ich weiß es, jetzt können wir darüber lachen, nicht wahr?

Okay. Jetzt versucht es mit echtem Erlauben, so wie FM, als er wusste, dass nichts mehr übrig war. Tobias verrottete im Gefängnis und ein Vogel kam an sein Fenster in der Gefängniszelle und zwitscherte fröhlich: "Schau mich an! Ich bin frei und du nicht! Schau mich an! Ich kann wegfliegen und du nicht!" Oh, Tobias hasste diesen Vogel. Tobias wollte den Vogel erwürgen, ihn auf der Stelle töten, wenn er ihn zu packen bekäme. Aber dann, in seinen letzten Tagen, in seinem Erlauben, erkannte er: "Oh, das war wirklich Erzengel Michael", - *heh* - der ihn besuchte, um ihm zu sagen: "Du bist schon frei. Auch wenn du im Gefängnis sitzt, bist du frei."

Es geht um euer Bewusstsein. Es geht darum, was ihr glaubt, und das erschafft eure Realität. Wenn ihr glaubt, dass ihr nicht frei seid, werdet ihr im Gefängnis landen. Vielleicht ein physisches Gefängnis, vielleicht auch nur euer emotionales Gefängnis, aber genau da werdet ihr landen.

Also zurück zum Thema. Der FM Link wurde am 22. Januar neu initiiert, und die Botschaft wurde verfeinert und fokussiert. Die Botschaft richtet sich an jeden Menschen - an jedes Wesen in der gesamten Schöpfung, aber vor allem an jeden Menschen und an alle Shaumbra - eine Erinnerung: "Es ist bereits da."

FM hat sich mit Tobias zusammengetan, denn Tobias ist derjenige, der vor Jahren über die Frucht der Rose gesprochen und erklärt hat, dass die Frucht der Rose der Weg nach draußen ist, was seltsam klingt. Er erzählt die Geschichte; ich wiederhole sie ganz schnell. Der Künstler, der dieses wunderschöne Gemälde malt, liebt es so sehr, dass er sagt: "Ich muss in diesem Gemälde sein. Hier draußen auf der anderen Seite des Bildes zu sein, ist nicht gut genug. Ich liebe mein Werk so sehr, dass ich eintauchen werde." Und der Künstler taucht ein und geht in die Farben, in die Emotionen, in die Gefühle, in die Tiefe, und schon bald ist das Bild mit dem Künstler im Inneren lebendig, und der Künstler lebt dann dieses Bild und erfährt es. Und das Gemälde wächst und dehnt sich jetzt mit dem Künstler im Inneren weiter aus, malt die Wände, den Himmel, den Boden und die Ozeane und macht damit weiter, aber dann erkennt er eines Tages: "Wie bin ich hierher gekommen? Und wie komme ich wieder raus? Wo bin ich? Wer bin ich? Und ich weiß, dass es Zeit ist, weiterzugehen, aber ich weiß nicht, wie ich das machen soll."

Tobias ist derjenige, der sagte, dass die Frucht der Rose von Anfang an als Weg nach draußen eingezeichnet war. Die Geheimgtür, die Ausstiegsluke, war bereits eingezeichnet. Jetzt geht es nur noch darum, dass der Künstler, also ihr, euch die Frucht der Rose finden lässt. Der FM Link ist die Erinnerung daran, dass die Frucht der Rose da ist, wann immer ihr bereit seid.

Ich höre das immer wieder von vielen von euch, und auch hier legen wir einfach mal alles auf den Tisch. Ihr sagt: "Oh! Es funktioniert nicht und ich bin nicht realisiert und habe all diese Probleme." Haltet die Klappe! Seht ihr, genau dort ist euer Bewusstsein. Es ist in diesem Gefängnis, und ihr müsst es dort lieben, weil ihr immer noch dort seid. In dem Moment, wo ihr wirklich bereit seid, werdet ihr draußen sein. Und das sind nicht nur Worte. Überall auf der Welt gibt es Shaumbra, die es entdeckt haben. Shaumbra, die viel Schmerz und Leid durchgemacht haben, um dorthin zu gelangen, aber sie haben schließlich erkannt, dass - nun, sie haben sich selbst mit ihrem eigenen Makyo zur Rede gestellt und sie haben schließlich erkannt - hör auf zu jammern. Hör auf zu jammern: "Oh, aber ich schaffe es einfach nicht, und es funktioniert nicht." Bei ihnen hat es funktioniert, und es kann auch bei euch funktionieren, wenn ihr erkennt, dass alles in euch liegt. Ich habe eure Antworten nicht. Ich bin für euch nur ein Tritt in den Hintern. Es funktioniert, sobald ihr es erlaubt und akzeptiert, und zwar nicht nur ein bisschen Erlauben, sondern voll und ganz Erlauben.

Hört euch jetzt diesen FM Link an. Riecht ihn. Riecht ihn. Er hat einen Geruch an sich. Nehmt einen tiefen Atemzug. Erst vor etwa ein, zwei Wochen wurde er wieder auf Sendung gebracht. Riecht es. Es ist eine Erinnerung, die Frucht der Rose. Wie passend für diesen Valentinsmonat, die Frucht der Rose, der Weg nach draußen. Der Weg nach draußen ist, dass ihr alle Antworten in euch tragt. Und sobald ihr das anerkennt und aufhört, euch den Kopf zu zerbrechen und zu sagen: "Nun, ich habe die Antworten nicht und es hat nicht funktioniert. Und was wirst du als nächstes für mich tun?" Wenn ihr das erkennt, dann ... Cauldre macht mir hier das Leben schwer. Ich muss es ein bisschen auf die Spitze treiben, Cauldre. Ich meine, was wollt ihr, einen langweiligen Vortrag?

Es ist in euch. Riecht diese Verbindung, diese Botschaft, und erinnert euch anhand des Geruchs, anstatt über euren Verstand: "Oh, ich habe alle Antworten in mir, wenn ich nur die Klappe halte und zuhöre. Keine Antworten, die aus dem Kopf kommen, sondern Antworten im Herzen und in meiner Seele. Und Antworten, die mich dann mit meiner eigenen Anmut und Energie in Einklang bringen."

Wenn ihr euch ständig beschwert und jammert, seid ihr nicht im Einklang. Das ist dann genau das, was ihr bekommen werdet. Die Realität folgt dem Bewusstsein. Die Realität folgt sogar dem begrenzten Bewusstsein und den Überzeugungen. Es wird sie für euch erschaffen, und das ist es, was ihr bekommt.

Lasst uns also einen tiefen Atemzug nehmen und den FM Link spüren, der nicht nur zu Shaumbra, sondern auch in die Welt hinausgeht. Und das ist wichtig. Das ist Teil zwei.

Mit dem Druck fertig werden

In [ProGnost 2020](#) habe ich über das planetarische Erwachen gesprochen. Der Drache war im Jahr zuvor aufgetaucht und hatte damit begonnen, die Dinge aufzurütteln, wie ihr gesehen habt. Der Drache hat ziemlich gute Arbeit geleistet. Dann kam das planetarische Erwachen im Jahr 2020, und es war der Beginn eines Zyklus des Erwachens auf dem Planeten. Man könnte sagen, es ist ein 21- bis 25-jähriger Zyklus des Erwachens. Wir befinden uns gerade mal im zweiten Jahr dieses Zyklus' und was auf dem Planeten gerade passiert, ist - nun, ihr habt es gesehen; ihr müsst kein Raketenwissenschaftler oder sonst was sein, ihr habt es gesehen - der Planet ist in Chaos und Aufruhr, und ich kann lächeln, während ich das sage. Er befindet sich in Chaos und Aufruhr, und das wird auch so bleiben. Wenn ihr glaubt, dass 2022 ein Zuckerwatte-Jahr wird, so ist das nicht der Fall. Es wird noch chaotischer und hässlicher werden.

Ihr habt COVID, das immer noch da ist - hm, obwohl ich vorhergesagt habe, dass es verschwinden würde - weil die Menschheit wollte, dass es tiefer geht und eine größere Reinigung und Veränderung bewirkt. Es herrscht buchstäblich Krieg, ein Krieg, wie ihn die moderne Welt seit langem nicht mehr gesehen hat bzw. davon bedroht war. Ihr habt jetzt

diesen Druck. Man könnte sagen, dass es real ist, oder man könnte sagen, dass das alles nur ein großes Spiel ist, das gespielt wird, aber es erschafft einen Druck auf die Leute. Nicht unbedingt auf euch, aber auf andere.

Ihr habt ein Finanzsystem, das einfach verrückt ist - einfach verrückt - und ich lächle, wenn ich das sage, denn wisst ihr, das Finanzsystem ist schon lange überfällig für eine Überholung, und es wird eine bekommen. Und das bedeutet nicht, dass ihr alle eure Aktien verkaufen oder Gold kaufen solltet oder ähnliches. Ihr seid immun dagegen. Ihr seid immun dagegen, wenn ihr euch wirklich erlaubt, ein Meister auf diesem Planeten zu sein. Es macht nichts, wenn plötzlich alle Währungen vernichtet werden und eine neue Währung auftaucht, denn diese neue Währung wird zu euch kommen. Wirklich.

Geratet also nicht in Panik: "Oh! Was ist, wenn der Markt zusammenbricht?!" Das spielt keine Rolle. Ihr seid immun gegen diese Dinge, wenn ihr euch erlaubt, ein Meister zu sein, und ein Meister jammert nicht. Ein Meister jammert nicht. Gute Fragen stellen, ja, aber jammern, nein.

Der Planet spielt gerade verrückt, und zwar so schnell, dass die Leute nicht damit klarkommen. Niemand hat die vorherige Erfahrung, um zu verstehen, wie man damit zurechtkommt. Eine der Fragen ist: Wie kommen die Leute damit zurecht? Ihr habt Krankheiten und ihr habt - ich weiß, das klingt furchtbar, aber ich werde mir einfach lachend meinen Weg dort hindurch bahnen - ihr habt Krankheiten und ihr habt - was ist das, was ich vorhergesagt habe und wofür mir noch niemand Anerkennung gezollt hat, was in Ordnung ist, aber ich werde mir selbst Anerkennung dafür zollen - Verteilungschaos. Ich habe es schon vor Jahren gesagt (in [ProGnost 2014](#)). Vor vielen Jahren habe ich gesagt: "Ein kleiner Störfall und die Verteilung auf dem Planeten spielt verrückt." Und wenn ihr euch das genau anschaut, warum ist die Verteilung gerade jetzt so durcheinander? Warum geht ihr in den Laden und die Regale sind leer? Oder ihr bestellt etwas und bekommt es nicht. Vor einem Jahr war alles in Ordnung, vor zwei Jahren war alles in Ordnung, und plötzlich, war es COVID? Nein! Ich meine, bis zu einem gewissen Grad und die Leute schieben es auf COVID, aber es war bereit dafür. Herausforderungen was die Verteilung angeht, auf der ganzen Welt.

Alles verändert sich sehr schnell. Die Regierungen und die Politik und die Spannungen und die Weltmächte. Das kann überwältigend sein und ihr könnt in viel Angst hineingeraten, wegen der Überforderung. Aber das ist es, was normale Leute tun, und nicht, was Meister tun. Ein Meister lehnt sich zurück, schaut zu und sagt: "Wow! Das ist vielleicht ein Zirkus. Ich meine, das ist ein großer Zirkus. Das ist nicht mein Zirkus. Ich bin kein Affe in diesem Zirkus. Das dort ist ein großer Zirkus." Ihr seid der Beobachter. Der Beobachter.

Um es auf den Punkt zu bringen: Der FM-Link geht jetzt wieder raus für den ganzen Planeten, für jeden, und was wird jetzt passieren? Um ihn mit Shaumbra in Verbindung zu bringen, mit dem Crimson Circle.

Vor einigen Jahren - vor drei, dreieinhalb Jahren - sprach ich eines Nachts mit Cauldre und sagte: "Es wird bald soweit sein. Bringt euer Haus in Ordnung. Bringt all eure Systeme auf Vordermann. Bringt alles zum Laufen. Kümmert euch um die Archivierung, die Indexierung und all den anderen Kram, denn es wird ein großes Erwachen auf dem Planeten geben. Das war vor etwa dreieinhalb Jahren, und es passiert gerade.

Der Crimson Circle hat schon viele neue Leute dazukommen sehen, aber das ist nichts gegen das, was jetzt passieren wird. Bei all dem Aufruhr, der auf dem Planeten herrscht, und den Leuten, die damit nicht umgehen können - sie haben keine Bewältigungsmechanismen - werden sie nach Antworten suchen. Und die Aufrichtigen, die bereit sind, die bereit sind für die Frucht der Rose und die bereit sind, die Verantwortung zu übernehmen, dass es sich im Inneren befindet, die werden zum Crimson Circle kommen.

Und ich muss zuallererst den Crimson Circle, die Mitarbeiter und das Management fragen: "Sind eure Systeme bereit?" Und ich möchte wirklich, dass ihr nicht nur zustimmend mit dem Kopf nickt. Ich möchte, dass ihr euch gemeinsam in einer Gruppe hinsetzt und es euch anschaut und überprüft. Sind eure Systeme wirklich bereit? Sie werden sehr bald getestet werden. Sind sie bereit? Habt ihr alles offline gesichert? Das muss ich unterstreichen. Gail, kannst du das ein paar Mal unterstreichen? Alles muss offline gesichert werden, und ihr wisst auch, warum. Ihr wisst, warum.

Übrigens muss ich hinzufügen, dass Cauldre, als er sich auf die künstliche Intelligenz eingelassen und sie gechannelt hat, nicht nur die künstliche Intelligenz gechannelt hat. Es gab noch eine andere, man könnte sagen, eine versteckte - nicht ganz so versteckte - Agenda. Er ging mit euch allen dorthin und brachte damit buchstäblich zum ersten Mal Licht in einen Ort, in die Mechanik, in die Software, in die Schaltkreise und die Siliziumchips. Cauldre, wenn du also denkst, dass du dich nur schwer erholen konntest, dann denke einfach daran, was das alles mit Chippie (Adamus kichert) gemacht hat, denn es war nicht nur Cauldre, der dort war. Ihr alle habt buchstäblich Licht in die Welt der Computer, in die Welt der künstlichen Intelligenz gebracht. Die künstliche Intelligenz versucht seitdem verzweifelt herauszufinden, was sie getroffen hat (Adamus kichert), aber das besprechen wir ein anderes Mal. Zurück zu unserem Thema.

Die Menschen wissen momentan nicht, wie sie damit umgehen sollen, und ich werde diesen Sommer eine Sondersitzung einberufen - ich gebe Cauldre die Details - aber eine Sondersitzung, um darüber zu sprechen, wie der Planet versucht, mit all dem fertig zu werden. Einiges liegt auf der Hand: Alkohol, Drogen, diese SSRI-Medikamente; Leute, die einfach aus dem Leben aussteigen - nicht sterben - sondern einfach aussteigen, ihre Jobs und ihre Familien aufgeben und einfach weggehen. Das ist einer der Bewältigungsmechanismen. Sie werden zwanghaft, vertiefen sich in Hobbys, was gut ist, wie Musik oder Autos reparieren oder was auch immer, aber sie kanalisieren diese Energie in etwas anderes.

Die Leute auf diesem Planeten wissen nicht, wie sie damit umgehen sollen, und zwar nicht nur der Durchschnittsbürger auf der Straße oder der Bauer auf dem Feld, sondern auch eure Führungskräfte. Sie haben weniger Bewältigungsmechanismen und Entlastung als selbst ihr. Das ist ziemlich beängstigend. Das ist wirklich beängstigend. Sie wissen nicht, wie sie damit umgehen sollen. Es gibt nichts in der Geschichte, was mit dem vergleichbar wäre, was jetzt passiert. Also versucht jeder herauszufinden: "Wie können wir damit umgehen?" Und darüber möchte ich diesen Sommer sprechen. Es ist nicht nur ein mentales Ungleichgewicht. Es gibt auch körperliche Ungleichgewichte. Es gibt energetische Ungleichgewichte, und wir werden dort tief eintauchen und etwas Licht in die Bewältigung bringen.

Die, die reinkommen

Es gibt eine kleine Gruppe von Menschen auf diesem Planeten, die die Situation durch Weinen bewältigt. Sie weinen, und ihr wisst, wie das ist. Ihr habt es auch getan, und es ist wirklich mies. Um zwei oder drei Uhr morgens heult ihr euch aus. Ihr wacht auf und seid von Angst überwältigt. Ihr versucht, euch über alles klar zu werden. Ihr versucht, zu euren alten Gewohnheiten zurückzukehren - vielleicht mit Beten oder positivem Denken - und es funktioniert nicht. Es funktioniert nicht. Tatsächlich wird es dadurch fast noch schlimmer, und dann fühlt ihr euch wirklich verzweifelt.

Diese "Mitten in der Nacht"-Weiner stellen Fragen, tiefe Fragen, die ihr auch gestellt habt, also solltet ihr es verstehen: "Was soll das alles? Was tue ich hier? Wie geht es weiter? Gibt es da draußen noch jemanden wie mich?" erinnert ihr euch an diese Frage? "Gibt es irgendeine Erleichterung?" Und ihr stellt diese tiefgründigen Fragen, aber dann gerät der Verstand so oft in seine Paranoia und er plappert, und ihr fangt an, über Verschwörungen nachzudenken - *oi!* - und UFOs - *oof!* - und Plejadier - *igitt!* - und den ganzen anderen Kram, und ihr fangt an, euren Verstand zu überlasten. Und dann wacht ihr morgens auf, seid erschöpft und ohne Antworten und wartet verzweifelt darauf, dass sich etwas tut. Irgendwas.

Und genau dann setzen sich die Leute, wie so oft in eurer modernen Zeit, an ihren Computer und fangen an zu suchen, und ich habe alles gesehen. Ich habe alle Wörter gesehen - früher waren es viele Gebete, aber jetzt suchen sie im Internet, komisch - aber sie geben ein: "Ich will sterben" oder "Es muss doch Antworten geben" oder das, was ich jetzt häufig sehe, ist ganz einfach: "Bitte hilf mir." Sie geben bei einer Internetsuche ein: "Bitte hilf mir."

Und genau da kommt ihr ins Spiel. Die Arbeit, die ihr macht, die Arbeit, die Tobias vor so vielen Jahren mit dem Crimson Circle begonnen hat. Und genau da kommt ihr ins Spiel, mit diesem "Bitte hilf mir", diesem "S.O.S.". Sie wissen nicht einmal, worum sie bitten sollen.

Sie werden sehr offen sein, weil sie nach dem letzten Strohalm greifen. Sie mussten so viel loslassen, sie werden offen sein und sich hinsetzen, um diese Suche zu unternehmen und irgendwie - wie ihr wisst - taucht auf magische Weise der Crimson Circle auf oder Shaumbra

oder vielleicht Adamus Saint-Germain - oder, na gut - Tobias. Aber dann kommt ihr ins Spiel. Hier kommt die ganze Arbeit ins Spiel, die wir gemacht haben, und hier kommen die Neuen ins Spiel.

Sie werden euch in vielerlei Hinsicht ähnlich sein, sind aber auch in vielerlei Hinsicht anders. Und das Letzte, was sie brauchen, ist ein Haufen Makyō, ein Haufen übermäßig philosophischer Ratschläge oder sogar ein Haufen zu netter Fürsorge. Das wollen sie nicht. Sie wollen echte Antworten, und - das gilt für alle Shaumbra und für den Crimson Circle - sie werden euch zuerst auf die Probe stellen. Sie wurden schon viele, viele Male in die Irre geführt. Sie werden euch testen: "Seid ihr ehrlich? Seid ihr ehrlich oder wollt ihr nur etwas verkaufen? Seid ihr nur eine weitere Masche? Seid ihr nur eine weitere Philosophie? Seid ihr nur eine weitere Organisation, die auf Macht aus ist?"

Sie werden euch auf die Probe stellen. Das ist der Moment, wo ihr fest in eurem Licht sitzt oder steht. Ihr werdet genau wissen, was zu sagen ist. Es gibt kein einstudiertes Drehbuch. Jedes Gespräch wird anders verlaufen. Ihr werdet genau wissen, was gesagt werden sollte oder besser noch, was nicht gesagt werden sollte. Was nicht gesagt werden sollte.

Ihr werdet wissen, wann es an der Zeit ist, eure Geschichte zu erzählen. Und zwar dann, wenn sie bereit sind, sie zu hören. Ihr werdet wissen, dass ihr *sooo - oh!* - viel Mitgefühl mit ihrem Schmerz haben werdet, weil ihr es selbst erlebt habt. Und als professioneller Bencher werdet ihr erkennen, dass der Schmerz irgendwann nachlässt. Irgendwann wird er nachlassen; irgendwann werden die Antworten kommen. Aber ihr werdet erkennen, dass sie noch einen weiten Weg vor sich haben und dass sie noch mehr Schmerz und Leid ertragen müssen, weil sie glauben, dass sie das tun müssen.

Aber mein Punkt ist der: da der FM Link, der durch die Arbeit mit Shaumbra verfeinert und abgestimmt wurde, indem euer aller Licht darin gesammelt wurde, jetzt auf den Planeten hinausgeht, passiert nun als nächstes, dass die Welle der Neuen hereinkommt, die Welle, über die ich gesprochen habe. Und, Crimson Circle, sind eure Systeme bereit?

Shaumbra, seid *ihr* bereit, ehrlich und aufrichtig zu sein? Seid ihr bereit, keine Beratungen, Therapien und Heilungen zu machen? *Keinerlei* Beratung (spricht mit Nachdruck). *Keine Heilung. Keine Therapie. Keine Verarbeitung. Nur euer Licht. Das ist alles.*

Nur euer Licht.

(Pause)

Es gibt eine Tendenz, eine alte menschliche Tendenz, mit dem Reden anzufangen und zu versuchen, dass sie sich besser fühlen und vielleicht sogar ein kleines Ego, dass ihr der Meister seid und mit dem Schüler spricht. Tut das nicht. Tut das nicht. Nur euer Licht leuchtet ihnen entgegen.

Sie werden bald kommen. Stellt sicher, dass ihr bereit seid, ihr alle. Ich werde dort sein. Tobias wird dort sein.

Lasst uns mit all dem, was ihr bis jetzt gelernt habt, einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Ich weiß, ich habe einige von euch vor den Kopf gestoßen (Adamus kichert). Das bekomme ich sehr deutlich zu spüren. Ich rieche die Wut von einigen von euch: "Was soll das heißen, keine Beratung?!" Ich meine keine Beratung. Ich meine das absolut ernst. Und ich weiß, dass einige von euch tief darin investiert sind.

Diese Leute *brauchen keine Beratung*. Sie brauchen einen Standard.

Sie brauchen Licht, keine Worte.

Sie müssen wissen, dass ihr aufrichtig seid und nicht nur ein Psychologe, der versucht, ihnen von Sitzung zu Sitzung zu helfen. Nein. Sie brauchen keine Beratung.

Sie müssen von euch, von eurem Licht, wissen, dass sie die Antworten in sich tragen, dass sie es schaffen können. Sie müssen euch ansehen und sehen, dass ihr den Fluss überquert habt. Sie müssen euch ansehen und wissen, dass es machbar ist.

Eine Beratung wird sie auf der menschlichen Seite des Flusses halten. Sie werden nicht einmal versuchen, auf die andere Seite zu gehen. Die Beratung bringt sie dazu, sich immer tiefer in ihren Müll zu vergraben. Und ich weiß, dass einige - oh, ich ... *ohh!* Einige von euch schreiben bereits E-Mails. Schickt sie nicht an mich.

Irgendwann werdet ihr verstehen, was ich meine, wenn ihr seelisch reift. Wenn ihr bewusst reift, werdet ihr verstehen, warum ich sage, nichts von alledem mehr.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug damit nehmen.

Wir werden in diesem Sommer auch über Shaumbra-Bewältigung sprechen. Bewältigung. Die Welt ist jetzt ganz anders, als ihr es je erwartet hättet. Wie kommt ihr als Meister damit zurecht? Offensichtlich nicht mit Beratung oder Verarbeitung. Aber wie kommt ihr damit zurecht? Wie geht ihr mit dem starken Druck um, jetzt auf diesem Planeten zu sein? Ist es die Verbrüderung mit anderen? Verbringt ihr einfach Zeit mit euch selbst? Genießt ihr die Natur? Wie kommt ihr jetzt damit zurecht, ein Meister auf dem Planeten zu sein? Und ich sage euch etwas als eine Art Vorwarnung. Eines der wichtigsten Dinge ist die Sinnlichkeit. Sinnlichkeit.

Sinnlichkeit ist die Fähigkeit, zu fühlen und zu erfahren, in euer Leben zu gehen, in eure Energien.

Sinnlichkeit ist die Offenheit - ohne Angst, ohne Zurückhaltung -, in der Lage zu sein, körperliche Sinnlichkeit, mentale Sinnlichkeit und Bewusstseins-Sinnlichkeit zu erfahren.

Sinnlichkeit ist das, was Leben ins Leben bringt, und indem ihr die Erfahrungen der Sinnlichkeit in eurem Leben habt und erlaubt, erkennt ihr plötzlich, dass der ganze mentale Kram, der gerade auf dem Planeten passiert - und es wird nur noch verrückter - ziemlich bedeutungslos ist, für euch sowieso.

Durch die sinnliche Erfahrung könnt ihr wirklich in euer Leben hinein fühlen und Farbe in euer Leben bringen, das aufgrund des Massenbewusstseins und anderer Dinge lange Zeit ziemlich farblos war. Aber einer der Schlüssel zur Bewältigung ist für euch Meister die Sinnlichkeit.

Die meisten von euch haben sie lange Zeit abgelehnt und sich selbst davon abgehalten, ein wirklich gutes Dessert oder wirklich guten Sex oder Musik oder so viele andere Dinge zu genießen. Wir werden noch auf die Sinnlichkeit eingehen, aber ich muss jetzt weitermachen.

Benching

Lasst uns über das Benching sprechen. Benching.

Benching ist also eine Metapher, ein Symbol für etwas sehr, sehr Einfaches, das Tobias vor langer Zeit herausgebracht hat, und es hat Jahre und Jahre gedauert, die Worte zu verändern und alles andere. Aber vor langer Zeit sagte Tobias: "Steh hinter der kleinen Mauer." Damals - ich glaube, das war in der [Schöpfer-Serie](#) - dachte Cauldre, das sei das dümmste Channeling aller Zeiten (kichert). Das dachte er wirklich. Er ging an diesem Tag weg und dachte: "Das war einfach nur dumm. Steh hinter der kleinen Mauer, was soll das heißen?"

Nun, ich glaube, er ist auch ein bisschen erwachsen geworden und erkennt, dass "Steh hinter der kleinen Mauer" bedeutet, dass es nicht euch gehört. Dinge, die ihr so lange angenommen habt, gehören nicht euch. "Steh hinter der kleinen Mauer" bedeutet, dass ihr, wenn ihr euch für eine Sache einsetzt und kämpft, auch wenn ihr noch so gerecht seid, dazu beiträgt, dass die Sache und der Kampf weitergehen.

Für das Licht zu kämpfen, meine lieben Freunde, ist genauso unausgewogen wie für die Dunkelheit zu kämpfen, denn es gibt überhaupt keinen Kampf.

Jetzt für die Umwelt zu kämpfen, ist für euch nicht der richtige Platz auf diesem Planeten. Es gibt andere, die das tun, und sie leisten großartige Arbeit bei der Aufrechterhaltung der Dualität. Und Tatsache ist, dass das nicht nötig ist. Gaia verlässt uns, und während Gaia geht und die Menschen die Verantwortung für den Planeten übernehmen, wird das Wetter seltsam werden. Es wird sehr unbeständiges Wetter geben. Arten werden aussterben und neue Arten werden entstehen. Die Umwelt wird sich gewaltig verändern, und das meiste davon wird nicht durch CO2-Emissionen verursacht. Und ich weiß, ihr schickt wieder eure E-Mails. Ihr werdet feststellen, dass es nicht an den CO2-Emissionen liegt, denn wenn der ganze Planet auf Elektrofahrzeuge umgestellt wird, wird es immer noch sehr kaltes und sehr heißes Wetter

geben. Es wird weiterhin Dürren und Überschwemmungen geben, weil Gaia geht (mehr dazu [hier](#)).

Es findet eine Wachablösung statt und die Dinge werden sich auf diesem Planeten wieder beruhigen und ihr werdet wieder wunderschöne sonnige Tage haben, wenn die Menschen die Verantwortung für den Planeten übernehmen, anstatt sie auf etwas anderes zu schieben; wenn die Menschen Gaia erlauben, in Anmut zu gehen und erkennen, dass es ihr Planet ist. Bis dahin sind CO2-Emissionen, globale Erwärmung, globale Abkühlung, globales Chaos, was auch immer, einfach nur eine Wachablösung.

Also zurück zum Thema: Benching. Benching. Ich habe zusammen mit FM das Benching beobachtet, und einige von euch machen das einfach wunderschön. Und es sollte übrigens kein Ritual sein. Es sollte nichts sein, wo ihr jeden Morgen sagt: "Oh, es ist acht Uhr", "ich muss Benchen", es sei denn, ihr macht es dann gerne.

Benching bedeutet nicht, eure Agenda auf irgendetwas auf der Welt zu projizieren. Benching bedeutet einfach Mitgefühl, hinter der kleinen Mauer zu stehen, auf die Welt zu schauen und sich dessen bewusst zu sein, was vor sich geht. Ich meine damit, dass ihr euch bewusst seid, dass ihr keine Scheuklappen aufgesetzt habt und sagt: "Die Welt ist schön." Die Welt ist gerade wirklich beschissen, aber sie macht gerade etwas durch. Das ist wie eine Erkältung oder eine Grippe. Eine Zeit lang ist es wirklich beschissen, aber es ist eine Reinigung des Systems.

Steht aus mehreren Gründen hinter der kleinen Mauer. Setzt euch auf eure Bank. Lasst euch nicht darin verwickeln. Es ist hässlich da draußen. Es ist wirklich hässlich. Lasst euch nicht darin verwickeln. Ihr seid hier, um euer Licht auszustrahlen, nicht um Schwerter zu schwingen oder Kämpfe zu führen. Und das fällt einigen von euch sehr schwer. Ihr wollt unbedingt da einsteigen. Ich sehe euch beim Benchen, aber während ihr bencht, lenkt ihr eure psychische Energie auf die Heilung des göttlichen Weiblichen, auf die Heilung der Einheimischen oder auf die Heilung des Hungers.

Nein. Das ist kein Benching. Das ist Ursachenbekämpfung. Mehr nicht. Ihr seid wieder mitten im Kampf. Ihr seid wieder mitten im Problem. Und dann muss ich mit ein paar anderen Shaumbra kommen und wir müssen unser Licht leuchten lassen, um euch aus dem Problem rauszuholen (Adamus kichert). Also geht nicht dort hinein.

Benching ist Mitgefühl.

Benching bedeutet, alle Dinge so zu akzeptieren, wie sie sind, auch euch selbst.

Benching ist ohne Agenda. Ihr sitzt nicht da und versucht, die Welt zu verbessern oder zu verschlechtern. Ihr strahlt einfach nur ein Licht aus.

Ihr könntet einen Kaffee trinken, Musik hören oder Solitär auf eurem iPad spielen; diese Dinge hat mir Cauldre gesagt - es spielt keine Rolle. Es bedeutet einfach nur, dass ihr euch einen Moment Zeit nehmt, um euer Licht wirklich auf die Potenziale der Menschheit leuchten zu lassen. Euer Bewusstsein strahlt hinaus.

Beim Benching geht es einfach darum, euer Licht auszustrahlen, nicht darum, Funken zu entfachen, d.h. ihr versucht nicht, Veränderungen zu bewirken. Ihr versucht nicht, Feuer zu legen und Dinge in Gang zu setzen. Das müsst ihr auch nicht. Ihr strahlt ein Licht aus.

Ihr strahlt ein Licht auf die Leute aus, von denen ich gesprochen habe, die "Mitten in der Nacht"-Weiner, die so sind wie ihr einst wart, die verzweifelt sind: "Bitte hilf mir." Das ist die Internetsuche: "Bitte hilf mir." Sie wissen nicht, wen sie fragen sollen oder was sie fragen sollen. Und das Licht geht zu ihnen hinaus, weil sie empfänglich sind. Es geht zu allen hinaus, aber sie sind empfänglich.

Wir versuchen nicht, rauszugehen und Leute anzuwerben. Ihr steigt nicht auf Fahrräder und geht von Tür zu Tür, von Haus zu Haus und versucht, Leute für den Crimson Circle anzuwerben. Das wäre eine Katastrophe. Sondern ihr strahlt ein Licht aus, einen Standard, eine Möglichkeit, Potenziale zu beleuchten und dann liegt es an ihnen. Es liegt an ihnen, ob sie zum Crimson Circle kommen. Geht nicht raus und versucht, sie anzulocken. Es liegt an ihnen, ob sie mitmachen wollen oder nicht. Und wenn sie den Crimson Circle gefunden haben, liegt es an ihnen, was sie daraus machen wollen.

Benching ist eine Form der Anmut.

Ihr versucht nicht, positive Affirmationen zu machen oder positive mentale Bilder zu kreieren. Ihr wünscht und hofft nicht einmal auf eure Fülle. Nein. Benching ist neutral, mit der Ausnahme, euch zu öffnen und euer Licht leuchten zu lassen.

Ich sehe, wie einige von euch rausgehen und benchen, und dabei passieren viele Dinge. Zum einen setzt ihr euch hin und sagt: "Okay, ich werde für den Planeten benchen." Dann lasst ihr euch ablenken. Aber ich sage euch, ihr seid nicht wirklich abgelenkt. Ich meine, ihr bencht immer noch. Ein Hund könnte vorbeikommen, ihr spielt mit ihm und habt Spaß, und eine halbe Stunde später sagt ihr: "Oh! Ich sollte eigentlich benchen, aber jetzt muss ich los und etwas tun." Nein, ihr habt gebencht. Der Hund war eure eigene geniale Ablenkung, um euch aus dem Kopf zu bekommen, während ihr gebencht habt.

Einige von euch benchen immer noch und versuchen wieder, den Planeten zu verändern. Hört damit auf! Hört damit auf, denn es wird zurückkommen und euch eine schallende Ohrfeige verpassen.

Das wahre, strahlende Licht hat keine Agenda, außer Akzeptanz und Mitgefühl. Die Leute da draußen auf dem Planeten werden ihre Erfahrungen durchmachen, weil sie es so wollen.

Niemand zwingt ihnen das auf. Niemand. Niemand. Keine geheimen Regierungen. Keine Außerirdischen. Keine Leute, die im Untergrund leben oder so. Sie machen das durch, weil sie es so wollen. Und wenn sie bereit sind, einen anderen Weg einzuschlagen, werden sie sich dafür entscheiden, und das wird ihr Leben verändern.

Ihr seid nicht dazu da, Bäume höher wachsen zu lassen (Adamus kichert). Ich habe neulich gesehen, wie einer von euch das gemacht hat und - *ehhh!* - Ich wollte mich als Hund verkleiden und dir ans Bein pinkeln. Was machst du da?! Benchst du und versuchst, einen Baum größer werden zu lassen?! Ich weiß, du siehst ihn zwischen den anderen Bäumen stehen und er war kürzer, und du denkst dir: "Oh, der arme Baum. Ich muss ihn ..." *Nein!!!* Das ist kein Benching. Das ist, ein Arsch zu sein. Das ist, ein liebloses Arschloch zu sein. Nein, wirklich! Du hast es verdient! (Adamus kichert) Nur eine Person. Es ist mir egal, ob sie geht. Ich liebe dich, aber bitte, bitte, wenn du schon so benchst, dann sperr mich aus, damit ich nicht vorbeikommen und deine Dummheit sehen kann! (Adamus kichert) Ein Baum!!!

Wenn ihr bencht, ist es einfach, ein Licht leuchten zu lassen, um größere Potenziale aufzuzeigen. Das ist alles. Mehr nicht. Und wenn ihr eure größeren Potenziale gesehen habt, ist das wie ein Wunder. Aber gleichzeitig ist es auch beängstigend. Wenn etwas dazu geführt hat, dass ihr eure alternativen Potenziale, eure größeren Potenziale, seht, ist das wie ein Segen. Aber es ist auch beängstigend, denn plötzlich könnt ihr niemandem mehr die Schuld dafür geben. Plötzlich habt ihr diese anderen Potenziale und viele Menschen stürzen an diesem Punkt ab. Sie sagen sich: "Ich weiß nicht, was ich wählen soll. Ich bin mir nicht sicher. Welche soll ich wählen? Könnte ich hier einen Rat bekommen? Könnte einer von euch Engeln kommen und mir sagen, welches ich wählen soll?" Nein. Ihr wählt selbst. Für manche Leute ist das ein bisschen entmutigend, aber das macht nichts. Dafür seid ihr ja da. Strahlt ein Licht aus, mehr Potenzial.

Beim Benching geht es wirklich um Akzeptanz, darum, jeden zu akzeptieren, auch den kleinen Baum, den kleineren Baum. Ja, zu akzeptieren, dass es ein kleinerer Baum ist. Beim Benchen gibt es keine Sorge. Erkennt ihr das? Keine Sorge: "Oh, der arme Kerl da drüben hat ein gebrochenes Bein" oder Linda mit der gebrochenen Rippe. Es gibt keine Sorge. Es gibt ein tiefes Verständnis und Mitgefühl. Da ist das Mitgefühl, das weiß: "Oh, das muss wehtun." Aber Linda will eure verdammte Sorge nicht haben. Oder doch? Nein. Sie sagt: "Nein." Nein.

Wisst ihr, was ihr tut, wenn ihr Mitleid mit jemandem habt - ihr seht jemanden im Rollstuhl und er rollt an euch vorbei und ihr sagt: "Oh, der tut mir wirklich leid" - ihr habt ihn gerade mit eurer Scheiße belastet. Nein, im Ernst, ihr habt ihm eure Scheiße aufgeladen. Und jetzt, während sie versuchen, sich in ihrem Rollstuhl fortzubewegen, haben sie sogar noch mehr Müll dabei - eure Sorge. Einigen von ihnen gefällt das, aber könnt ihr euch alle Leute vorstellen, die Mitleid haben? Nein! Es ist Mitgefühl. Ihr wählt - diese Person wählt - was sie erfahren wird, auch wenn sie leidet. Aber eines Tages wird ein Licht kommen - sie werden nicht wissen, woher es kommt, aber eines Tages wird ein Licht kommen - und sagen: "Warum

leidest du? Weißt du, das musst du nicht. Du musst diese Leidenssache nicht machen. Es gibt andere Alternativen und Potenziale."

Also, jetzt (Adamus kichert), jetzt, wo ich euch angeprangert habe - oh, ja! Wir werden es Bench-Shaming nennen. Bench-Shaming - könnt ihr euch einfach auf die Bank setzen und sein, wer ihr seid? Fühlt in den FM-Radio-Link hinein, die Erinnerung daran, dass alles in euch ist. Setzt euch einfach auf die Bank und fühlt das. Es ist alles in euch, und dann, während ihr das tut, lasst ihr euer Licht auf jeden ausstrahlen, der es empfangen will, und dann liegt es an ihnen.

Der Planet braucht das jetzt unbedingt. Es gibt keine anderen großen Gruppen, die etwas Ähnliches tun wie wir - das Licht leuchten zu lassen. Akzeptiert euch als Meister und strahlt dann euer Licht aus. Keine anderen großen Gruppen. Es gibt Einzelne, aber die haben oft eine eigene Agenda. Und wenn ihr eine Agenda habt, spielt ihr der Dualität in die Hände. Ihr verbreitet jetzt nur noch Mist.

Es braucht nicht viele. Cauldre hat mich nach einer Zahl gefragt. Wie viele braucht man wirklich, um auf dem Planeten etwas zu bewirken? Etwa 500. Fünfhundert, die einfach nur das Licht leuchten lassen können, ohne Agenda oder Voreingenommenheit oder ohne zu sagen: "Oh, wir müssen die Hungrigen füttern oder die Stinkenden baden" oder ähnliches. Es braucht nicht viele. Aber es braucht viel Aufrichtigkeit.

Was wäre, wenn wir 1.000 hätten? Oder 3.000? Fünftausend, ich gehe hier an meine Grenzen (kichernd), was die Erwartungen angeht. Aber sagen wir mal, wir hätten 3.000, 3.500 wirklich erleuchtete Shaumbra, die ab und zu, nicht jeden Tag, einfach mal innehalten und ihr Licht mit dem Planeten teilen.

Euer Licht teilen - Merabh

Lasst uns das jetzt gleich tun. Legen wir ein bisschen Musik auf und machen es. Und ich werde Tobias hier noch näher hereinholen. Er wird eine "kleine Mauer" um euch ziehen, und ich werde mit euch "erlauben". Ich werde sagen: "Erlaubt einfach" und er wird sagen: "Steht hinter der kleinen Mauer."

Machen wir die Musik an und tun es einfach.

(Musik beginnt)

Alles, was es braucht, ist, dass ihr euch diesen Moment nehmt, wir gemeinsam.

Oh, der Planet ist momentan verrückt. Aber in gewisser Weise war eine Veränderung längst überfällig, mehr als überfällig. Und jetzt passiert es und ich lächle darüber, denn ich sehe das Schöne in dem, was passieren wird. Und dann versucht ihr, mich anzuprangern: "Oh, Adamus, die Leute werden sterben." Ja. Alle werden sterben (Adamus kichert). Ich meine,

ich mache mir da keine Sorgen. Ja, einige Leute sind an COVID gestorben. Aber sie wären sowieso gestorben. Und das ist, seht ihr - oh, ihr sagt: "Ooh! Ooh! Ooh!" Nein, nein, nein.

Wenn ihr zu einem Ort des wahren Mitgefühls kommt, erkennt ihr, wie angemessen das alles war. Es gab kein einziges Leben, das durch einen Zufall oder ein Versehen verloren ging. Kein einziges Leben, das zu früh endete.

Diese ganze Sache mit dem Coronavirus hat die Leute auf die nächste Stufe gebracht. Die nächste Stufe ist manchmal der Tod, was manchmal eine große Erleichterung ist. Und es ist eine Erneuerung. Es ist ein Anfang, ein Neuanfang.

Ihr bencht gerade für den Planeten, indem ihr einfach ein Licht ausstrahlt. Ihr sagt dem Planeten nicht, in welche Richtung er gehen oder was er tun soll, aber dieses Licht geht zu all jenen, die auf der Tastatur "Bitte hilf mir" eingeben. Es geht zu ihnen hinaus. Keine Agenda. Keine Rettung. Und habe ich gesagt, keine Beratung? Hm.

Das ist so eine wunderschöne, einfache Sache. Findest du nicht auch, Tobias, dass dieses Benching so einfach ist? Warum machen sie es so verwirrend? Was denkst du, warum?

Und Tobias sagt: "Weil ihr denkt, dass ihr irgendetwas tun müsst." Ihr müsst irgendetwas tun. Ihr müsst schieben oder ziehen oder erzwingen oder schreien. Aber das müsst ihr nicht. Ihr seid so daran gewöhnt, dass ihr irgendetwas tun oder Energie manipulieren müsst, aber hier tut ihr das nicht.

Hier strahlt einfach euer Licht aus. Gewöhnt euch daran.

Und einige von euch haben laut Tobias immer noch ein paar Angstüberlagerungen - Angst vor der Dunkelheit, Angst davor, dass die Dunkelheit den Planeten übernimmt, Angst vor dem Teufel - und so geht ihr sehr vorsichtig und etwas ängstlich an das Benching heran und denkt, ihr müsst den Planeten immer weiter in Richtung Licht und nicht in Richtung Dunkelheit bewegen. Und - hört euch ProGnost von vor ein paar Wochen an - das ist das Gleiche. Und es gibt keinen Teufel, der die Macht übernimmt. Es gibt keine böse Macht.

(Pause)

Nehmt euch einen Moment, um euer Licht offen auf den Planeten leuchten zu lassen.

Ihr müsst euch keinen glücklichen Planeten vorstellen, wo jeder ein schönes neues Elektroauto fährt und Bio-Tofu isst. Ihr müsst euch das nicht vorstellen.

Ich weiß, dass einige von euch denken: "Ich muss mir dieses Bild von einem strahlenden, glitzernden Planeten erschaffen, auf dem alle glücklich sind." Nein, müsst ihr nicht. Ihr könnt, wenn ihr wollt, aber erzwingt es nicht. Versucht nicht, die Welt und die Menschen nach euren Wünschen zu formen.

Ihr strahlt einfach nur ein Licht aus. Dieses Licht kann in die dunkelsten Orte hineingehen. Es wird in die dunkelsten Orte hineingehen.

Lasst euer Licht leuchten, stellt euch vor - wieder ohne Agenda -, dass plötzlich Weltpolitiker, die gerade wirklich an der Macht sind, ich meine, wirklich an der Macht sind, mitten in der Nacht in einem Traumzustand eine wirklich seltsame, merkwürdige Verwandlung erleben und sich ihr Leben und die Geschichte ihres Landes für immer verändern. Möglicherweise.

Lassen wir jetzt einfach gemeinsam unser Licht leuchten, ohne zu versuchen, etwas aufzudrängen. Ohne Agenda, ohne irgendetwas. Seid einfach, wer ihr seid, der Gott, der ihr seid, der Meister, der ihr seid. Das ist alles. Und dann liegt es an ihnen, was sie damit machen.

Und dann schaut euch die Nachrichten an. Achtet auf die Schlagzeilen, besonders wenn wir uns auf diese Weise versammeln, was wir immer öfter tun werden.

Beobachtet, was kurz danach passiert. "Kurz" bedeutet alles innerhalb von drei Monaten. Cauldre macht es mir hier schwer, denn "kurz für die Engel" und "kurz für die Menschen" sind zwei verschiedene Dinge.

Beobachtet, wie sich die Dinge auf dem Planeten verändern, und manchmal nicht immer so, was ihr für das Beste haltet. Manchmal geht es vielleicht ein paar Schritte rückwärts, aber beobachtet es dann auf lange Sicht.

(Pause)

Lasst einfach euer Licht leuchten. Es gehört nicht viel Arbeit dazu.

Ihr könntet buchstäblich ein Buch lesen und euer Licht leuchten lassen.

Ihr könntet auf der Parkbank eure Schuhe polieren - einige von euch *sollten* ihre Schuhe polieren - und ihr strahlt trotzdem euer Licht aus.

Ihr könntet einfach nur den Vögeln beim Fliegen zusehen und ein Eis essen. Und es muss nicht eine wortwörtliche Parkbank sein. Es kann ein Stuhl zu Hause sein, oder im Gras sitzen, oder im Schnee. Heh, ich habe jemanden aus Finnland sagen hören: "Was ist mit Schnee?" Das ist in Ordnung. Schnee ist gut.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und unser authentisches Licht in die Welt ausstrahlen, ohne Agenda.

Und während ihr das tut, enthält dieses Licht eure Geschichte. Es enthält eure Geschichte.

Ihr strahlt euch selbst in die Welt hinaus.

Und während ihr euer Licht ausstrahlt, strahlt es in Wirklichkeit zuerst auf euch selbst.

Wisst ihr, wenn ihr hier sitzen könnt und völliges Mitgefühl und Akzeptanz empfindet, wenn ihr hier sitzen könnt und erkennt, dass alles in euch ist, dann stößt es zuerst auf euch, auf den Menschen, der immer noch auf der anderen Seite des Flusses ist, noch bevor es in die Welt hinausgeht.

Es stößt auf jedes einzelne eurer vergangenen Leben. Es geht hinaus in jedes eurer sogenannten zukünftigen Leben.

Seht ihr, das ist quasi die Ironie, wenn ihr euer Licht leuchten lasst. Zuerst geht es zu euch, und dann geht es auf den Planeten.

Wir werden heute anders enden als sonst. Normalerweise verkünde ich bei meinem grandiosen Abgang: "Alles ist gut in der gesamten Schöpfung", und das ist es auch.

Aber heute, nachdem ich aufgehört habe zu reden, und Tobias sagt, dass ich viel rede, aber nachdem ich aufgehört habe zu reden, lassen wir die Musik einfach noch 20 Minuten oder so weiterlaufen.

Und lasst uns alle weiter benchen und das Licht in die Welt und zu euch selbst ausstrahlen.

Damit verabschiede ich mich von euch bis zu unserer nächsten Botschaft an Shaumbra am 22. Februar 2022. Überraschung!

Lasst uns also weiter benchen, während die Lichter heruntergefahren werden.

(Die Musik spielt noch für weitere 20 Minuten)

Anmerkung von Geoffrey Hoppe

Während dieses Shouds machte Adamus einige sehr klare Aussagen über Beratung, Therapien, Heilung und Verarbeitung. Es ist wichtig festzuhalten, dass er über den Zustrom von "Neuen" sprach, die bald zum Crimson Circle kommen werden, da die Menschen im Allgemeinen nach Möglichkeiten suchen, um mit dem zunehmenden Stress und Druck des Lebens in diesen sich schnell verändernden Zeiten fertig zu werden. Er bezog sich dabei nicht auf die Dienste, die bestimmte Shaumbra der Allgemeinheit anbieten, denn die Beratung hat

ihren Wert. Sein Kommentar bezog sich speziell auf die Neuen, die zum Crimson Circle kommen.

Kurz gesagt, es ist ein Aufruf an Shaumbra, wirklich in unsere Weisheit einzutreten und zu unterscheiden, wer eine eher traditionelle Beratung oder Therapie sucht und wer *seine eigene Frucht der Rose gefunden und diese Reise begonnen hat*, denn das ist ein wichtiger Unterschied.



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine eigene Energie investierst.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-bereich

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite www.to-be-us.de**

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden.
